

# Mitteldeutschland

## Verkehrs-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 219 Halle (S.), Donnerstag, den 19. September 1935

### „Ich bin kein Sammler von Wüsten“ Mussolini erklärt die Vorschläge des Genfer Fünferausschusses für unannehmbar und lächerlich

Wie die „Daily Mail“ meldet, hat der jetzt in Rom befindliche Sonderberichterstatter des Blattes, Frank Rice, eine Unterredung mit Mussolini gehabt, die sich auf Presseberichte bezog, wonach die Vorschläge des Fünferausschusses noch weniger günstig für Italien seien als die englisch-französischen Vorschläge von Paris.

Der Berichterstatter berichtet, Mussolini habe erklärt: „Der Plan ist nicht nur unannehmbar, sondern auch lächerlich. Es sieht so aus, als ob der Völkerbundauschuss glaubt, ich sei ein Sammler von Wüsten.“



Die Vorschläge zur Regelung des italienisch-afrikanischen Territus und von Fünferausschuss gehen vorwiegend einseitig an. Die afrikanische Regierung unterzieht gegenwärtig die Vorschläge einer Prüfung. Es verlangt, man sei der Auffassung, daß die Vorschläge des letzten Vorkriegs-Abschlusses fast gleichstimmig und daher annehmbar erschienen. Ueber ihren Inhalt verlor man in Genf Einzelheiten, die jedoch mit Vorbehalt anzunehmen sind. Der Plan soll von dem Standpunkt einer finanziellen, wirtschaftlichen und verwaltungsartigen „Beihilfeleistung für Abyssinien“ ausgehen. Diese Hilfe soll unter der Aufsicht des Völkerbundes durchgeführt werden. Der Plan sollte eine internationale Regierung einrichten, die auf eine internationale Regierung hinwirken würde, soll der vom Völkerbundsrat zu ernennende Oberste Berater sein. Am 10. soll eine internationale Polizeikommission zur Verfügung stehen, jedoch soll vorerst kein, das weder der Oberste Berater noch seine beiden Stellvertreter Franzosen, Engländer oder Italiener sein dürfen. Während in eine politische und militärische Kontrolle über Abyssinien angeschlossen wäre, sollen im Rahmen dieses Kollektivabkommens die wirtschaftlichen Bedürfnisse Italiens mitzubeachtend berücksichtigt werden.

### Das Geschenk des Führers

dem Kaiser von Japan überreicht.

Der japanische Botschafter in Berlin, Graf Mitsuhashi, hat das vom Führer und Reichskanzler dem Kaiser von Japan geschenkte berühmte Kaiser-Zoga-Bild in einer feierlichen Audienz im Beisein des Ministerpräsidenten Hirota dem Kaiser überreicht. Der Kaiser hörte einen Vortrag über die Geschichte des Bildes an, sowie einen Bericht über die Einzelheiten bei der Uebergabe des Bildes durch den Führer an den Grafen Mitsuhashi in Berlin. Das Bild wird dem kaiserlichen Staatsarchiv einverleibt und im Tempel in Kyoto untergebracht, wo es schon in früheren Jahrhunderten aufbewahrt worden ist. Die japanische Presse berichtet ausführlich über die Uebergabe des Bildes und spricht dabei von einem hochherzigen Akt des Führers.

### Die Beflaggung der öffentlichen Gebäude

Bekanntmachung des Reichsinnenministers.

Durch das Reichsflagengesetz ist die Beflaggung von öffentlichen Gebäuden durch die Reichs- und preussische Minister des Innern daher auf Grund des Artikels 4 des Reichsflagengesetzes mit sofortiger Wirkung folgendes angeordnet:

1. Sämtliche öffentlichen Gebäude des Reiches, der Länder und der Körperschaften des öffentlichen Rechts flagen künftig mit der Kaiserflagge.
2. Die Flagge schwarz-weiß-rot und die Flaggen der Länder und der Provinzialverwaltungen sind künftig nicht mehr zu zeigen.
3. Den Gemeinden im Sinne der Gemeindeordnung ist es gestattet, neben der an erster Stelle zu führenden Kaiserflagge bei festlichen Anlässen auch die Gemeindeflaggen zu zeigen.

Im einzelnen soll der Duce ausführlich folgen: Ich werde den Bericht selbst erst später vor mir haben, aber wenn die von den Nachrichtenagenturen telegraphierten Meldungen zutreffen, dann scheinen die Vorschläge dem Fünferausschuss noch weniger günstig für Italien zu sein. Es wird entschieden angetreten, Italiens Bedürfnis nach Ausdehnung in Afrika sollte durch Abtretung von ein paar Büschen befriedigt werden, einer Salzpfanne und einer Steinwolle. Dies sind nämlich die Büschen von Daxel und Leinwand.“ Mussolini frugte jedoch, ob man ihn für den Helden in einem der Bücher von Marl Tzain halte, der so verliebt in Gosh war, daß er zwei Berge mit schönen Gosh sandte und sich ein Dams darstellte. Er fügte hinzu, er habe von den Franzosen vor kurzem 110.000 Quadratmeter der Wüste Sahara erhalten. In diesem Gebiet wohnen genau 62 Menschen, die man nach langem mühseligen Suchen in einem einlauen Tal gefunden habe, wo zufällig genug Wasser vorhanden war. Das Kanalt-Land sei der Boden eines getrockneten Meeres und bilde eine Wüste weiten Saales von 200 Meilen Länge. Dort wachse nicht ein Grasblum, und nicht einmal ein Abyssinier könne dort Lebensnahrung finden.

Die Wüste von Gaden sei eine Steinwüste. Mit einer Sanddüne könne man noch einiges anfangen. Einige Strecken der libanesischen Wüste in Italienisch-Nordafrika seien bewässert und dadurch bewohnbar gemacht worden. Aber in einer ausgetrockneten Wüste gewaltiger Felsblöcke könne nichts wachsen. Bei der Einrichtung einer internationalen Verwaltung und Gendarmerteil sei Italiens Beteiligung anscheinend nicht vorzuziehen. Es scheint angeregt zu werden, daß die 200.000 italienischen Soldaten in Afrika nach Hause gebracht werden sollten, und daß ihnen erlaubt werden sollte, sie hätten nur einen Ausweg gemacht. Dies werde unter Umständen in Frage kommen.

### Auflegung einer inneren Anleihe in Italien

Der geistliche italienische Minister hat sich entgegen der ursprünglichen Erwartung nicht von neuem in angeblicher Weise mit dem italienisch-afrikanischen Konflikt befaßt. Sein wichtigster Beschluß betrifft die Auflegung einer inneren Anleihe, deren Ertrag, wie es in dem amtlichen Bericht heißt, für die Bereinigung der italienischen Kolonien bereitgestellt wird. Außerdem hat der Minister zum Ausgleich der erwarteten Unterbilanz im laufenden Rechnungsjahr die Erhöhung der Einkommensteuer und der Vermögenssteuer sowie eine Erhöhung des Tarifs der Eisenbahn- und Luftfrachtagentransporte genehmigt. Der nächste Ministerrat wird am kommenden Sonntag in der neuen Sitzung und vornehmlich zur Zielungsnahme zu den Genter Verhandlungsergebnissen zusammenzutreten.

### Ein Verprechen Cavalls an Mussolini?

Die Haltung Frankreichs in der Frage einer möglichen Anwendung von Sühnemaßnahmen bleibt naturgemäß im Mittelpunkt der Betrachtungen der Blätter. Allgemein neigt man zu der Ansicht, daß Paris im äusseren Falle mit Genf abzusprechen werde. Die von Cavall gegebene Rolle wird mit einem gewissen Misstrauen betrachtet. In einem Bericht des „Paris Zeit“-Verdichters heißt es, Cavall werde bei seiner Rückkehr eine öffentliche Meinung finden, die Auffassung darüber, wie weit er auf dem Wege gemeinsamer Aktion zu gehen gedulde. Das Genfer Gericht, Cavall habe Mussolini versprochen, an seinen militärischen Operationen teilzunehmen, habe in Paris Enttäuschung und dann Unglauben hervorgerufen. Es sei bekannt, daß Cavall niemals seine Kabinetskollegen von der Abgabe eines solchen Versprechens unterrichtet habe. Den Cavall tat schließlich eine solche Infamie gemacht habe, habe er nur sich selbst feigelegt.

### Dank der NSDAP an die Presse

Der Reichspressesekretär der NSDAP Dr. Dietrich, veröffentlicht am 18. Sept., des Reichsparteitag der Freiheit folgenden Dank an die Presse: Die Aufgaben, die der Reichsparteitag 1935 der deutschen Presse stellt, sind von ihr in anerkennenswerter Weise erfüllt worden. Ich möchte am Abschlus dieses und für die Presse so anerkennenswerten Tages hier den Dank der NSDAP für ihre Arbeit und Mühe zum

### Mehrtägige Pause in Genf

Neurotisch bei den Italienern?

Wie die Blätter aus Genf berichten, wird jetzt nach Uebergabe des Vermittlungsplanes des Fünferausschusses an die Vertreter Italiens und Abyssiniens eine Pause von mehreren Tagen für wahrscheinlich gehalten. Obwohl die Aussichten nach wie vor ungünstig beurteilt werden, glauben die englischen Pressevertreter in Genf eine entscheidende Neurotisch bei den Italienern wahrzunehmen.

### Nächtliche Luftmanöver über Malta

### Zieht die ganze englische Heimflotte im Mittelmeer zusammengezogen

Ueber Malta haben heute Nacht die angeführten Luftmanöver stattgefunden. Die Hauptbasis der Luftwaffe war in Zuzette gebildet. Um Flugzeugmutterstützpunkt Goutraux griff die Luft an. Starke Scheinwerfer leuchteten den Himmel nach den feindlichen Flugzeugen an. Im Mittelmeer weilen gegenwärtig nach der „Times“ an britischen Kriegsschiffen sechs Großkampfschiffe, 11 Kreuzer und ungefähr 45 Zerstörer. Gegenwärtig liegen davon in Gibraltar zwei Großkampfschiffe und vier Kreuzer, in Alexandria zwei Großkampfschiffe und drei Kreuzer, in Port Said zwei Großkampfschiffe und ein Kreuzer, bei der Deflition von Dair drei Kreuzer.

### Küstenalarm am Mittelmeer

Wie Heuter aus Gibraltar meldet, wird das dort stationäre bzw. vorgelagerte einmotorige Geschwader „für unbestimmte Zeit“ in Gibraltar bleiben. Es handelt sich um die zwei Schlachtschiffe „Dora“ (das größte Kriegsschiff der Welt) und „Renown“ sowie um vier Kreuzer und zehn Zerstörer. Alle diese Fahrzeuge gehören nicht der Mittelmeerflotte, sondern der britischen Heimatflotte an.

### Truppentransporte nach Cöben

Heuter läßt sich aus Rom berichten, daß die Gründe für die Verfrachtung der italienischen Truppen in Libyen zweifacher Art seien. Erstens solle dadurch Vorbeuge gegen die Gefahr eines neuen Aufstandes der kriegsgegriffenen Senusi-Stämme getroffen werden. Der zweite Grund, an den in Rom glaubt werde, sei die mögliche Gefährdung Neapels. Im Falle von Feindlichkeiten (zwischen Italien und England — die Schifflerleitung) würde eine starke Streitmacht, die aus der Grenafala nach Tien in Richtung auf das Gebiet des Zuckelans vorrücken würde, eine der wichtigsten Verbindungslinien der britischen Reiches bedrohen. In Rom glaube man, daß die bloße Gefahr einer solchen Bewegung eine bestimmte Wirkung auf Staatsmänner haben müßte, die gegenwärtig an Sühnemaßnahmen gegen Italien dächten.

In der Pressekonferenz erklärte Amerika's Marineminister Swanwick, für den Fall eines italienisch-afrikanischen Krieges sei die Flotte vorbereitet, die Kriegsschiffe aus dem Äthiopia Ocean nach dem Atlantischen Ocean zum Schutz der amerikanischen Schifffahrt zu versetzen. Bisher sei diese Frage jedoch noch nicht erwohnen worden.

Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Butare berichten Heine, die dort von dem Dardanelles einmündeten, über eine beträchtliche militärische Tätigkeit der Turken auf beiden Seiten der Meerenge.

### Der deutsche Bauer

beteiligt sich am 6. Oktober am Erntedanktag auf dem Bückberg bei Hameln

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193509196/fragment/page=0001

### Der Budeberg warfel

Nur noch wenige Wochen trennen uns von der Grundlegung des neuen Bauern zum Grundstück an der Budeberg bei Dornitz. Der Weg vom „Landwirt“ zum verantwortungsbewußten Bauern war weit und die Aufgabe einer gründlichen Umstellung in wirtschaftspolitischen und rechtlichen Hinsicht. Schwerer als die wirtschaftspolitische Aufgabe war die rechtliche Aufgabe, die im einzelnen Grundstück an der Budeberg zum Ausdruck kam. Die rechtliche Aufgabe war die, die im einzelnen Grundstück an der Budeberg zum Ausdruck kam. Die rechtliche Aufgabe war die, die im einzelnen Grundstück an der Budeberg zum Ausdruck kam.

Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern.

Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern.

Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern.

Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern. Die Umstellung der Wirtschaft auf ein höheres Niveau war die Aufgabe der Bauern.

vorbereitende Maßnahme wurde im Februar 1933 die Vollstreckungsschuldenverordnung erlassen. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt. Die Vollstreckung der Vollstreckungsschuldenverordnung wurde im Februar 1933 durchgeführt.

## Ein Scheingefecht der Garantemächte

### Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“

Ein zehnjähriger französischer Streit mit Litauen, das ein Schicksal der Baltischen Staaten erleidet, hat sich in einem Scheingefecht der Garantemächte aufgelöst. Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“.

Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“. Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“. Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“.

Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“. Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“. Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“.

Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“. Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“. Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“.

Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“. Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“. Die Energie gegenüber Litauen erschöpfte sich in „Unterhaltungen“.

zu bewegen, wobei sie vielleicht noch einige entscheidende Worte gemurmelt haben dürften, weil sie die Herren von der litauischen Regierung in ihrer vertrauensvollen Meinung arbeitend hatten. Zu unglücklich mühen sich die Litauer ab, weil sie sich nicht entschließen konnten, die Garantemächte wirklich einen ernstlichen Schritt unternommen und ferner die Anwendung schärfer Maßnahmen gegen Litauen in Aussicht gestellt haben sollten, falls es sich nicht um einen bloßen Scheinversuch in ihrem vollen Umfang wieder erweisen sollte. Nach dem aber, was die oben erwähnte Presse sich an besserer Quelle in Litauen hat an Informationen abholen lassen, wird wir leider sagen müssen, schätzten, daß die Garantemächte lediglich ein Scheingefecht geführt haben.

Schulze Meyer soll vor ein Kriegsgericht. Der Kommandeur „Antas“ und auch andere Zeitungen verbreiten folgende Meldung: „Das Kriegsgericht hat für den 8. Oktober einen Prozeß gegen den verurteilten Richter der Litauischen Armee und Oberst gegen Litauen, Richard Meyer, festgesetzt. Meyer hat einen deutschen Spion, der nach Deutschland geflohen ist, vertrauliche Nachrichten gegeben. Meyer soll ein Prozeß gegen den verurteilten Richter der Litauischen Armee und Oberst gegen Litauen, Richard Meyer, festgesetzt. Meyer hat einen deutschen Spion, der nach Deutschland geflohen ist, vertrauliche Nachrichten gegeben.“

### Eine Erklärung der Memeländischen Einheitsfront

Das „Memeler Dampfboot“ veröffentlicht in Nr. 17 vom 15. d. M. eine Erklärung der Memeländischen Einheitsfront, in der es u. a. heißt: „Der Memeler Einheitsfront bringt eine Erklärung zum Ausdruck, die auch im Memeler Radiobüro verbreitet worden ist. In dieser Erklärung heißt es u. a.: „Interessiert ist dabei, was man über das Zustandekommen der sogenannten Einheitsfront hört. Wie man uns mitteilt hat, ist die Sache nicht etwa nach dem freien Willen der Wähler aufgestellt worden, sondern sie ist vielmehr auf Grund eines von außerhalb des Gebietes stammenden Titules aufgestellt worden.“

Verleide Erkrankung des Prinzen von Wales. Witterungsbedingungen aus Wien zufolge hat der Prinz von Wales den bekannten Chren-Fachmann Professor Reumann konsultiert. Es handelt sich aber um keine ernste Erkrankung.

Förderung der Inermittlichen Grenzlinien. Der brandenburgische Provinzialverband hat in seinem Haushalt 1935 erhebliche Mittel für die Förderung besonders der Inermittlichen Wälder im Grenzland einbezogen. Erhalten die Kurmark als Vertreter der Inermittlichen Wälder im Grenzland einbezogen. Erhalten die Kurmark als Vertreter der Inermittlichen Wälder im Grenzland einbezogen.

### Schulpieler werden für das Theater

Regime der Propaganda in Halle. Acht Tage vor Beginn der Spielzeit steht in der Stadt Halle eine Herberbeir für das Theater ein, um die Verhältnisse der Theaterarbeit in Verbindung mit dem Autendanten Betrieb der Mitglieder des Stadttheaters zusammenzufassen. Vordemselben Mitglieder werden die Mitglieder des Stadttheaters zusammenzufassen. Vordemselben Mitglieder werden die Mitglieder des Stadttheaters zusammenzufassen.

### Schulkonabend unterrichtsfrei

#### Auf-Entlastung regelt Staatsjugendtag neu / „Gleitender Sechstagesplan“

Am Freitag wird mitgeteilt: Um den durch den Staatsjugendtag anfallenden Schulstunden vorzuziehen und um Schülereinstellung. Führer des Jugendtages zu bezeichnen, hat Reichsminister Nitz durch Erlass vom 14. September 1935 angeordnet, daß an Sonnabenden in allen Schulen grundsätzlich kein Unterricht stattfinden soll.

Die Durchführung des Arbeitsdienstes ist zehrfach strenger geworden. Die Durchführung des Arbeitsdienstes ist zehrfach strenger geworden. Die Durchführung des Arbeitsdienstes ist zehrfach strenger geworden. Die Durchführung des Arbeitsdienstes ist zehrfach strenger geworden.

Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen. Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen. Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen. Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen.

### Neuer Militärpaß in Vorbereitung

Nach einer Mitteilung des Oberbefehlshabers des Heeres im Heeresverordnungsblatt befindet sich, wie der „MNS“ meldet, das Minister für einen neuen „Schrapach“ zur Zeit in Vorbereitung; er gelangt voraussichtlich Anfang 1936 zur Ausgabe.

Reichsminister Dr. Goebbels hat am 14. September 1935 in Berlin die 100. Gedenkfeier zum Tode des Reichsministers Dr. Goebbels abgehalten. Die 100. Gedenkfeier zum Tode des Reichsministers Dr. Goebbels abgehalten. Die 100. Gedenkfeier zum Tode des Reichsministers Dr. Goebbels abgehalten.

Vertragung des Seemerzbeginns an der Deutschen Akademie in Rom. Das Studienjahr an der Deutschen Akademie in Rom (Villa Massimo) wird in diesem Jahre nicht bis Ende Oktober, sondern erst am 15. Oktober beginnen.

Gesamtatlas der medizinischen Wissenschaft. Auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik in Hamburg, an der etwa 60 Wissenschaftler aus Deutschland und dem Auslande teilnahmen, wurde die Herausgabe eines Gesamtatlases der medizinischen Wissenschaft beschlossen. Die Arbeiten werden von der Erlanger Universitätsbibliothek durchgeführt werden, deren Sammlungen der Medizinischen Fakultät den Grundstock des Atlases bilden sollen.

Soziale Plakette im Theater. Das deutsche Grenzlandtheater Götting hat eine soziale Plakette eingeführt, die eine Ermäßigung von 50 Prozent gegenüber den normalen Preisen bietet. Auf die soziale Plakette hat das Grenzlandtheater Götting eine Ermäßigung von 50 Prozent gegenüber den normalen Preisen bietet.

Magdeburger Musikfest im Zeichen der alten Weiler. Die Stadt Magdeburg veranstaltet vom 20. bis 27. Oktober ein Musikfest, das dem Schicksal der alten deutschen Weiler gewidmet sein wird. In erster Linie werden drei Jubiläen dieses Jahres, das 200. und 250. der Weiler, sowie das 100. der Weiler, im Mittelpunkt stehen.

Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen. Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen. Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen. Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen.

Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen. Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen. Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen. Prof. Alfred Stange nach Bonn berufen.

### Höchstziffern für Hochschulen

#### Reimmatrikulationen nur in beschränktem Umfang.

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat für die nachfolgend angeführten Hochschulen folgende Höchstziffern festgesetzt: Die Höchstziffern für die nachfolgend angeführten Hochschulen folgende Höchstziffern festgesetzt.

Die Höchstziffern für die nachfolgend angeführten Hochschulen folgende Höchstziffern festgesetzt. Die Höchstziffern für die nachfolgend angeführten Hochschulen folgende Höchstziffern festgesetzt. Die Höchstziffern für die nachfolgend angeführten Hochschulen folgende Höchstziffern festgesetzt.

Die Höchstziffern für die nachfolgend angeführten Hochschulen folgende Höchstziffern festgesetzt. Die Höchstziffern für die nachfolgend angeführten Hochschulen folgende Höchstziffern festgesetzt. Die Höchstziffern für die nachfolgend angeführten Hochschulen folgende Höchstziffern festgesetzt.



Dr. Yen auf der „Columbus“

Auslandsdiplomaten mit „Ady“-Fahrt. Am Dienstag gingen der „Columbus“ und die „Sierra Cordoba“ des Norddeutschen Lloyd zu ihrer letzten Besichtigung...

dann den Schnellpostdampfer. Unter den Klängen des Deutschland- und Groß-Preiseliedes entfiel die Fahne des Schiffes und fuhr in die hürmliche Nacht hinaus.

Cord Bonfonby zurückgetreten

Nach Sir Gripps tritt zurück. Der Führer der englischen Arbeiterpartei im Oberhaus, Lord Bonfonby, ist pöblich und unerwartet zurückgetreten.

„Alle nur Brüder“ des Heidelberger Festes

Am Keller-Bühnenfesten geht ein Beispiel seiner Art in die Geschichte ein, das als das größte dieser Art an der Welt bezeichnend werden kann.

„Radioabhörzentrale“ bei Paris

Zu politischen und militärischen Zwecken. In dem vor den Toren von Paris gelegenen Fort Bricette ist ein Versteck für eine sogenannte „Radioabhörzentrale“ geschaffen worden.

offenbar gefloht worden ist und daher seine heute nicht feststellbar konnte. Die Jagd der im Juli und noch lebendigen weißen Nashörner betrug vor einiger Zeit nur 50, gegenwärtig dürften es wieder 100 bis 200 Stück sein.

Von Drinnen und Draußen

Kurzmeldungen vom Tage. Das Regiment „General Göring“ feierte gestern nach fast zweijähriger Abwesenheit aus dem Ausland und vom Fortschritt nach Berlin zurück.

Wildieb erlegt weißes Nashorn

Eines der seltensten Tiere der Welt. Eines der seltensten und weitestgehenden Tiere der Welt, ein weißes Nashorn, ist im Juli und noch lebendigen weißen Nashorn erlegt worden.

2. Woche! Ein ungewöhnlicher Erfolg. Jubelnde Begeisterung des Publikums über Jan Kiepura in dem Cine-Allianz-Film der Ufa Ich liebe alle Frauen mit Lien Deyers, Inge List, Adele Sandrock, Theo Lingen.

Am Riebeckplatz Ab heute Donnerstag gibt es keine unbelaute Sekunde mehr! Die Lachsalven nehmen zuweilen eine fast bezeichnende Stärke an. Der Stoff dieses Films ist wohl der populärste seit Jahren. Ein ganzer Keri nach dem in mehr als 600 Tageszetteln erschienenen Roman Die lustigste Komödie um Frau Solle.

Rundfunkprogramm am Freitag Leipzig. 8.30: Sendungen für den Bauer. 9.00: Chronik und Vorgespräch. 9.30: Auslandsnachrichten. 10.00: Kampf mit dem Meer. 10.15: Zehnbein. 10.30: Auslandsnachrichten. 10.45: Zehnbein. 11.00: Zehnbein. 11.15: Zehnbein. 11.30: Zehnbein. 11.45: Zehnbein. 12.00: Zehnbein. 12.15: Zehnbein. 12.30: Zehnbein. 12.45: Zehnbein. 13.00: Zehnbein. 13.15: Zehnbein. 13.30: Zehnbein. 13.45: Zehnbein. 14.00: Zehnbein. 14.15: Zehnbein. 14.30: Zehnbein. 14.45: Zehnbein. 15.00: Zehnbein. 15.15: Zehnbein. 15.30: Zehnbein. 15.45: Zehnbein. 16.00: Zehnbein. 16.15: Zehnbein. 16.30: Zehnbein. 16.45: Zehnbein. 17.00: Zehnbein.

3 Tage Hamburg - Helgoland. Staat verbilligter Sonderzug vom 21. bis 23. September anlässlich der Ausstellung „Stadt und Land“ in Magdeburg. 50% Fahrpreisermäßigung. Abfahrt Halle (HbL), am Sonntag, dem 21. September 1935, 8.45 Uhr vormittags.

Schauburg Wir müssen verlängern! Der von Millionen belächelte, große lustige Ufa-Film Ehestreik. Das vielbelächelte Zugstück des berühmten Schillerpoeten Bauernhäufers von Kasper Tarpal liefert eine Frau Weibchen, ein Töchterlein - Ein lustiger Film, der erzählt, dass wenn eines absondlichen Ehepaars schreie, ein braver Tatenwiel kommt, Verheirateter wird, Ledige wütend und ein ganzes Dorf narrisch wird. ... und das Publikum lacht, brüllt und klatscht wie man es kaum für möglich hält!



Sonntag: Zeit der deutschen Schule

Das Programm zum Tag des deutschen Volkstums...

Am kommenden Freitag und Sonnabend führt der RFA Halle in der Zeit von 10 bis 20 Uhr...

Stadt und Land Hand in Hand

Am 6. Oktober feiert das deutsche Volk Erntedankfest

Jugend jetzt und mit der Totenernte schließt. Die Weiberrunde gilt zugleich als Jubiläum...

Der Tag des deutschen Volkstums (Zeit der deutschen Schule) selbst beginnt am Sonntag, dem 22. September...

Anforderung an die Leihbibliothekbetriebe

Die Leihbibliothekstelle für das Büchereien stellt mit: Alle gewerblichen Leihbibliothekbetriebe...

Warum „kneippen“ Sie noch nicht?

Am Sonntag wird im Stadtbad die Kneippabteilung eröffnet

Am Sonntag wird im Stadtbad die neugestaltete Kneippabteilung eröffnet. Auf diesem Anlaß lassen wir einen Artikel über die Bedeutung der Kneippübungen...

Das Wesen der nach Sebastian Kneipp benannten Heilmethode kann in dreifacher Weise gekennzeichnet werden...

Kneipp's Wasserheilverfahren ist keine einfache Selbstheilbehandlung, wie so oft unrichtig angenommen wird...

Die Behandlung, deren Form je nach der Art der Krankheit vom Arzt genau bestimmt werden muß, erlährt den ganzen Menschen...

Halle trinkt Patenwein aus St. Goar

Weinprobe zur Woche der Traube und des deutschen Weins

Wieder wie im Vorjahre rissen wir uns im Reich zu einer großen Propagandaaktion für den deutschen Wein. Denn es gilt, dem schauerlich geringen Bekanntheitsgrad des deutschen Weins...

Kreisleiter-Zellvertreter Theo Paternus aus Wipperfurth machte Mitteilungen über die Lage des Weinbaus im allgemeinen...

Er wies auf die Schmierereien des Weinbaus im Kreis St. Goar hin, erklärte, daß hier in den heißen und heißen Tagen...

Die Handwerkerlehre Halle

vermittelt gebiegene technische Ausbildung. Die Stadt Halle verfügt in der Handwerkerlehre, Oststraße 1, über eine Ausbildungsstätte...

Steuerklasse mahnt Steuern an

Die Steuern vom Grundvermögen nebst Zinslast, Grundsteuer, Grundsteuer, Grundsteuer, Grundsteuer...

Neues Programm im Wintergarten

Das Wintergarten-Kabarett hat für die zweite Hälfte des September wieder ein reichhaltiges Programm zusammengestellt...

Ernst Weber wurde, wie der Amtliche Deutsche Preisrichter meldet, zum Vizepräsidenten der Reichsverband der Deutschen Kunstvereine...

aus Volksernährung herauszuheben, müsse darauf hinwirken werden, daß die rheinischen und västerr Weinbaubetriebe sich zu konzentrieren auf den Absatz...

In ähnlichem Sinne sprach auch Direktor Garthe von der Weinbauschule in Hachroth, der vor allem darauf hinwies...

Zur amtliche Weinkontrolleur Vera machte abschließend Mitteilungen über die technische Seite der Weinveredlung...

Die Mitteilungen ließen sich wohl nach dem Programm der Weinprobe einordnen...

Die Mitteilungen ließen sich wohl nach dem Programm der Weinprobe einordnen...

Wein aus St. Goar, das ist ein Tröpfchen!

Reichsautobahnen am Halle

Prof. Bader sprach im RFA

Die Reichsautobahn für Halle und Umgebung im RFA, hatte die Autostadt, nach einem Vortrag über die Reichsautobahn...

Das Auditorium maximum, in dem gestern der Vortrag gehalten wurde, war bis auf den letzten Platz besetzt...

An Hand von zahlreichen Photographien konnte die Zuhörer die Entstehung der Reichsautobahn, ihre Baugeschichte...

Die Reichsautobahn für Halle und Umgebung im RFA, hatte die Autostadt, nach einem Vortrag über die Reichsautobahn...

Was der Polizeibericht meldet:

Gestern gegen 6.45 Uhr wurde in der Elmstraße im Innenort ein fahrender Zähler von einem Radfahrer umgeworfen...

Gestern gegen 12.30 Uhr wurde in der Straße des Büchereien eine Schilke von einem Radfahrer umgeworfen...

Gestern gegen 19.25 Uhr liefen an der Ecke Südwest-Quadrat eine Schilke von einem Radfahrer umgeworfen...

Hetzjagd auf dem Bahnhof

Am heutigen Vormittag gegen 11 Uhr erlitt auf dem Hauptbahnhof Halle Herr Oswald Seibert aus Nürnberg, als er die Treppe zum Bahnhofs II herabging...

Gefolglosigkeit der Weinbergterrasen

Bei heftigem Starkwind machte die Gefolglosigkeit der Weinbergterrasen zusammen mit ihrem Schilke...

Heimatüberde an St. Bartholomäus

Zur Heimatüberde im Stadtbad am St. Bartholomäus bestanden, Heimatüberde, Bestimmung der erste für die Eltern der Konfirmanten zum Experimentieren...

Schlechte Trost: Halberstadt Unterpost Zeitung: 126 Meter, das sind fast sieben 6 Zentimeter...

25 Jahre „Gefolglosigkeit“ heute. Am 20. September 1935 besteht das weite über die Grenzen von Halle hinaus...

**1000 Mark Belohnung**

Der Mord in der Glesner Schmelz.

Der Mord in der „Glesner Schmelz“, dessen Opfer der Bauer Meier aus Zeitzau wurde, wird von amtlicher Stelle mitgeteilt, daß nach den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft der tödliche Schuß aus einem Drilling über einer Auelreiterbüchse, Kaliber 8 Millimeter, abgegeben ist. Das Geschoss trägt auf dem Boden ein Randspinn mit dem Aufsatz U. Das ist das Randspinnzeichen einer Nürnberger Munitionabrik. Der Täter wird als ein junger Mann in der Größe von etwa 1,60 Meter beschrieben. Er soll dunklen Anzug, dunklen Hut und eine schwarze Mäse getragen haben. In der Nähe des Tatortes wurde auch eine Zigarre mit Zells gefunden, die in der Zeitschrift (Vorrede) Nummer 21, August 1945 eingeklebt war. Der Regierungspräsident in L.-e.-b. hat auf die Ermittlung des Täters eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt. Am Dienstag wurde die Suche nach dem Täter in dem großen Waldgebiet bei Gredenhagen fortgesetzt. Daran beteiligte sich in der Hauptrolle der Arbeitsdienst aus Ludow.

**Schwerer Unfall eines Hiltringer**

Bom Jugendliche sind abgefahren.

Auf dem Militärtransport der Hiltringer aus Nürnberg hat sich zwischen S. f. a. u. und D. e. l. i. s. ein bedauerlicher Unglücksfall ereignet. Der Hiltringer Hans Sieger aus Berlin-Brandenburg hatte während der Fahrt den linken Arm aus dem Fenster herausgestreckt, als im gleichen Augenblick auf dem Generalziele der Lahrplanmäßige Schnellzug D. 126 vorüberfuhr. Der Zug erlitt den Arm, so daß dem Jungen die linke Hand vollständig abgeklappt wurde. Der Verunglückte wurde vom Hiltringer Hiltrich nach dem Allgemeinen Krankenhaus in Bitterfeld überführt.

**Drei Autobäder zerstört.**

In Thale wurden einem Autobesitzer drei Autobäder an seinem Wagen, der vor einem Hotel stand, angehängt, so daß die Luft nicht mehr hieß und der Wagen in Thale stehen bleiben mußte. Als Täter wurden zwei Burischen verdächtigt, die sich in Thale in dem freundlichen Hotel aufgehalten hatten. Die Burischen wurden von der Thaler Kriminalpolizei festgenommen. Nach längerem Verhör gab der eine der Burischen zu, die beiden anderen zu haben. Der andere Burische ist der Zeit nicht beizulegen. Der Täter wurde dem Amtsgericht überführt.

**Der Tod von Käfer gefestigt.**

Die gemeldet wurde im August 29/40 der Herforderieler Töchterhaus eine männliche Leiche an einem Baum hängend von einer Fledermaus aufgefunden. Es ist unklar, ob es sich um einen Menschen handelt. Die Leiche wurde am 29. Juni vermisst wurde. Die Leiche muß auch seit dieser Zeit bereits dort abgehängt haben.

**Zerfahren eines Ringes**

Bom Strohhalm in den Garten.

Kommenlich bei Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind, kommt es öfters vor, daß ein Ring, insbesondere ein Trauring, verloren geht. In diesem Falle hat sich ein Mann, der seit einiger Zeit nach so und so viel Jahren durch trennende Ehe, die wir Zufall nennen, wiedergefunden wurde. Er war unglücklich verheiratet, den der 22 Jahren von einer Frau E. in Bernburg-Magdeburg verlorene Ring gefunden hat. Dieser 585 gestempelte Ring, den die Frau erst während etwa einem Jahre ihrer Ehe getragen hatte,

**Schwindeleien um eine Kuh**

Eine Kuh aus Hedersleben, die nicht mehr recht auf den Beinen war

In Giesleben gab es diesen Tage vor dem Schöffengericht unerbittliche Viehverkäufer ein Beispiel dafür, „wie man das so macht“. Dem Giesleber hatte ein Hederslebener im Mai dieses Jahres eine Kuh für 203 RM. verkauft, aber über verschwiegen, daß diese Kuh erst kürzlich die Schindelleien gelitten hatte. In der Verkaufsstelle der Kuh nach dem letzten Abend an den Hieslerheim Giesleber H. weiter und hatte so 20 RM. verdient. Die Kuh wurde von Hedersleben nach Hieslerheim getrieben. Als sie dort ankam, konnte sie nicht mehr laufen und lahme. Man mußte es verstehen, daß H. keine Kuh hatte, die Kuh zu behalten, und auch H. bezog sich schürftig nach Hedersleben, Schadenersatz zu fordern. Schon nach zwei Minuten will er von dem Bauer eine weitere Umstände 50 RM. in die Hand gebracht bekommen haben, mit denen H. in Hieslerheim verblüht wurde.

Ein paar Tage später wurde in der Zeitung zu lesen, daß in Hieslerheim „sehr gute Kuh- und Zugtiere zu verkaufen“ seien. Unter diesen befand sich auch die Kuh aus Hedersleben, die immer noch nicht auf den Beinen war. Sie fand bald in einem Dorfbesitzer

als beim Strohdarmstoßen verloren und nicht wieder gesehen. Aufstimmend wurde er in die Dunastraße und von dort nach dem Hausgarten, denn hier wurde er von der späteren Verkäuferin beim Graben gefunden. Allerdings besitzt er 2 Jahre. Der Ring wurde einer Nachbarin übergeben, die ihn dort wohl besser zu schätzen wußte und ihn

**Erntedanktag auf dem Budeberg**

Aufruf an alle Volksgenossen des Gaues Halle-Merzeburg

Dankfestlich blüht das gelante deutsche Volk auch dieses Jahr wieder auf die stattlichen Erträge der Arbeit unserer Bauern. Wiederum geht in diesen Tagen ein schweres Erntedankfest seiner Wege zu. Das deutsche Volk weiß sich eins mit den deutschen Bauern und mit seiner Regierung, wenn es sich in diesen Tagen wieder rüftet, um teilzunehmen an jener gewaltigen Dankfeier, die der Nationalsozialismus in dieser Erkenntnis der Bedeutung des deutschen Bauerntums geschaffen hat, dem Erntedanktag.

Stadt und Land werden diesen Tag in echter Gemeinschaft und im Geiste unerfütterlicher Verbundenheit auch in diesem Jahr begehen. Wir wollen es alle: Schwer müssen wir uns unter Dasein ringen auf allen Gebieten, doch sind wir uns dessen zugleich mit tiefem Stolz bewußt: Es ist argerer Menschen höchstes, Kämpfer sein zu dürfen.

Sichtlich hat der Herrgott unsere kämpferische Nation noch allem auch in diesem Jahre gesegnet. Reiche Frucht ist der Lohn der unermühtlichen Arbeit und zähen Ausdauer, nicht zuletzt auch unseres Bauerntums. So gemindert der diesjährige Erntedanktag, der auf den 6. Oktober festgesetzt ist, zugleich über seinen unmittelbaren Sinn für das deutsche Bauerntum hinaus allerzeitige Bedeutung für jeden schaffenden Deutschen.

Im Mittelpunkt dieser gewaltigen Feier eines ganzen Volkes steht auch dieses Jahr wieder die große Feier auf dem Budeberg bei Hameln, der traditionellen Städte-erdbauern-Dankfesten der ganzen Nation. Wir rufen daher die Schaffenden aller Stände auf; Befehnt Euch zur Idee der deutschen Nahrungsfreiheit und fahrt mit den deutschen Bauern auch diesmal wieder hinaus zum Budeberg bei Hameln, um dankfestlich vor den Augen des Führers und der Nation ein harmonisches Befehntnis abzulegen zur deutschen Schaffens- und Schicksalsgemeinschaft.

Heil dem Führer!

gez. Lindenbergl, Landesstellenleiter und Gaupropagandaleiter der NSDAP, Gau Halle-Merzeburg.

beruht, dasu aber leidend von Krankheit gequält wurde. Auch für der Mutter keine Ruhe mehr. Durch Nachforschungen wurde die rechtmäßige Besitzerin ermittelt, die dann den Ring aus den Händen der Finderin glücklich erlösend wieder in Empfang nahm. Er wurde noch wie neu und zeigte keine einzige Krümmung.

**Leidige nur in Ausnahmefällen als Zielungsabweerger zugelassen.**

Zu der in der Praxis der Zielungsabwerger mitzubedenkenden Zweifelsfrage, ob ledige Zielungsabwerger von der Seimfittenscheidung grundsätzlich ausgeschlossen seien, hat der Reichs- und Preussische Arbeitsminister auf eine Anfrage des Regierungspräsidenten in Köln am 3. September wie folgt Stellung genommen:

„Die grundsätzliche Ausschliefung lediger Zielungsabwerger von der Seimfittenscheidung ist in den Bestimmungen noch nicht ausdrücklich vorsehender. Bei der Wahlhaltung der Seimfittenscheidung sind jedoch - abgesehen von besonderen Umständen (Arbeitslocher, besondere Verdienste usw.) - familien- und bevölkerungspolitische Gesichtspunkte in den Vordergrund zu stellen. In erster Linie sind deshalb Zielungsabwerger zu berücksichtigen, die bereits eine Familie ernährt haben, und unter diesen zunächst wieder die Arbeiterlosen. Hierdurch ergibt sich von selbst, daß ledige nur in seltenen Ausnahmefällen beim Zielungsabwerger zugelassen werden können. A. B. wenn sie ferner rechtlicher oder fittlicher Verpflichtungen Anwärter in häuslicher Gemeinschaft Unterhalt gewährleisten. Aber auch in solchen Fällen kann die Zulassung nur unter der Voraussetzung erfolgen, daß der Bewerber bis zum Erwerb der Zielungsstelle heiratet. Heiratet er bis dahin nicht, so hat er wieder auszuscheiden. Dies müßte in den Traktaten - Zielber - Verträgen ausdrücklich als Bedingung aufgenommen werden.“

Dieser Standpunkt bei der Anmähung lediger Zielungsabwerger ist gerade bei der hohen Bedeutung der Seimfittenscheidung für die Volkswirtschaft zu berücksichtigen. Deshalb müßte auch die Erziehung des Seimfittenscheidung durch die Seimfittenscheidungsämter als Voraussetzung für den Erwerb einer Zielungsstelle hinreichend sichergestellt gemacht werden. Als der Seimfittenscheidungsamt bereits verlobt ist und ein Grund einer rechtlichen Unterbindung besteht, verlobten keine Bewerberinnen gegen ihre Zustimmung auf einer Zielungsstelle bestehen.

**Sanktionen verurteilt Schadenener**

Schnee mit 2500 Zentnern Stroh verurteilt. Abends gegen 7 Uhr vernichtete ein großer Schadenener eine 2500 Zentner Stroh enthaltende Scheune des hiesigen Mieters in der Schneewege (St. Thome) vollständig. Das Schadenener ist durch einen unglücklichen Unfall ausgetreten. 200 Meter von der Scheune entfernt arbeitete ein Mann mit einem Trecker auf dem Felde. Durch Sanktionen trafen die Scheune ein Feuer mit großer Schnellkraft direkt auf die Scheune zu. Obwohl der Schadenener die Scheune sofort die nötigen Vorkehrungen traf und auch die umliegenden Weiden in kürzester Zeit an dem Feuer abgesichert erschienen waren, wurde die große Scheune ein Opfer des verheerenden Feuers.

**Ein Stationarek in Altenburg**

Das sich der Einheitsakt einbürgerter? In Altenburg rüht man bereits für den neuen Stationarek, der im Jahre 1936 stattfinden soll. Nach dem Stationarekvertrag findet der Stationarek alle drei bis vier Jahre statt. Seine Aufgabe wird in der Stationarek darin bestehen, die Stationarek, insbesondere die Stationarek, Stationarek des Deutschen Einheitsaktes sich einbürgerter hat und es für eine Umänderung bedarf.

**Stienwürke gegen die Hochspannungsleitung.**

Unbekannte Hebelarbeiter haben in letzter Zeit wiederholt Stationarek an den Hochspannungsleitungen bei A. B. C. durch Stienwürke verurteilt, wodurch die allgemeine Stromversorgung auf das empfindlichste gefährdet wurde. Nunmehr hat das Denaer Elektrizitätswerk 100 Mark Belohnung für den Nachweis der Täter ausgesetzt, damit sie gehörig in Strafe genommen werden können.

**Sittlichkeitsverbrecher wird angeprangert.**

Da sich in Altenburg in letzter Zeit die Sittlichkeitsverbrecher stark häufen, ergriff die Polizeidirektion zur Unterbindung dieser Verkommenheit eine Maßnahme, die ihre Wirkung sicher nicht verfehlen wird. Als vor kurzem ein Sittlichkeitsverbrecher ermittelt werden konnte, wurde sein Bild im Schaukasten der Polizei öffentlich ausgestellt; in einem neuerlichen Falle wurde ebenso verfahren.

**Zegelhof auf der Eibe entfernt.**

Anfolge des starken Sturmes kenterte auf der Eibe zwischen Wetzehausen und Trobie ein Zegelhof. Die beiden Anwesen, die nicht schwimmen konnten, gerieten in die Gefahr des Ertrinkens. Ein vorüberfahrender Nachbar sorgte sofort für Wasser und konnte die beiden Verunglückten glücklich ans Ufer bringen.

**Türner istlich verurteilt.**

Der 29 Jahre alte Karl Scheibe aus Wolfen verurteilt beim Turmen hat sich eine schwere Verletzung des Rückgrats und der Wirbelsäule zu. An den Folgen dieser Verletzungen ist er nach kurzem Krankenlager gestorben.

**schließung von Industriegebäude und zum Bau eines Industriezentrums bei Dessau-Rosslau**

Das erforderliche Grundgelände im Wege der Enteignung zu erwerben. Mittlerweile ist auch der erste Baubehälter in Angriff genommen worden. Er steht die Umdeutung des gesamten Geländes vor. Eine Verbindung führt die Erdtransportarbeiten durch, die sehr umfangreich werden. Sie liegt bereits in der Uraufnahme, die später auch die Industriebahn zum Hafen nehmen soll.

**In einer Stunde 20 Radfahrer ohne Licht**

Die Verkehrspolizei in Burg läßt noch viel zu wünschen übrig. Besonders sind es die Radfahrer, die sich noch immer nicht den Verkehrsregeln anpassen können. Abends nahm jetzt die Polizei an einer Stelle eine Kontrolle vor. In einer Stunde wurden 20 Radfahrer gefaßt, die ohne Licht fuhren und die nun alle mit einem Strafbefehl bedacht werden.

**Fachschulen für Eisenbahner.**

Der Verband deutscher Eisenbahnfachschulen richtet innerhalb des Bezirks der Reichsbahndirektion Hannover eine Bezirksfachschule in Hannover. Diese Fachschulen in Braunschweig, Göttingen, Hildesheim, Magdeburg und Stendal ein. Zum Leiter der Stendaler Fachschule wurde Reichsbahnbauingenieur Schulz ernannt. Der Unterricht beginnt am 1. Oktober.

**Wald wird Naturfuggebiet**

Ein W.-genparadies in der Börde. Inmitten der sonst so baumarmen Magdeburger Börde liegt im Osten der Stadt G. e. a. n. der Giesler Wald, der sich aus dem Bortelswald, dem Schloßholz, dem Mühlensholz und dem Hüttenholz zusammensetzt und zur Oberförsterei Götterborn gehört. Dieser Eichenmischwald bietet für den Naturfreund eine Fülle von Kostbarkeiten. Mächtige Baumriesen und üppiges Unterholz der verschiedensten Art macht den Wald stellenweise, besonders an Baumfällstellen, unermesslichen Reichtum. Artenreich ist die Flora des Bortelswaldes, unter der sich auch einige sehr seltene Pflanzen finden. Die Naturforschungsstelle des Reiches hat sich daher dieses W.-genparadies in der baumarmen Börde besonders aneignen lassen. Der Naturfuggebiet ist dem Naturfuggebiet vorbehalten. Die Parzellen hierzu sind bereits eingeteilt worden.

**Rur künstlerische Reklame im Stadtbild**

Die Leipziger Stadtverwaltung hat eine Reklameberatungsstelle geschaffen, um auf diese Weise Einfluss auf die Reklamegestaltung im Stadtbild zu nehmen. Die Reklame soll durchaus nicht unterbunden werden, aber es wird verlangt, daß sie einem Minimum von künstlerischen Ansprüchen in ihrer Ausgestaltung genügt. Jede noch ausser Achtlassung der Reklameberatungsstelle ist dem Reklameberater zu unterbreiten, wenn sie allein oder in Verbindung mit anderen Werbungen auf der gleichen Fläche mehr als 1/2 Quadratmeter beansprucht.





Erbhofkredite

Sicherung durch Eintragung einer Grundschuld.

Das Landeserbhofgericht in Celle hat kürzlich in einer Entscheidung zu folgender Frage Stellung genommen: Ein Bauer hatte zur Ausführung von Mehrzweckarbeiten...

Es liegt kein wichtiger Grund vor, die Genehmigung zur Befreiung des Erbhofes zu erteilen. Aus der Entscheidung des Ministeriums des Innern...

Seitler führt das Landeserbhofgericht aus, dass wenn der Erbhof überbaut werden sollte, diejenige Form gewählt werden müsse, die den Zwecken des NHG am besten entspricht.

Bauholz; Chemische Industrie; Papierindustrie; Zucker- und Viehwirtschaft; Textilindustrie...

Arbeitsgruppen, die die Antragsformblätter nicht nicht abzurufen oder die die hinausgegebenen Antragsformblätter nicht nicht wieder beim Arbeitsamt abgeben haben...

Günstige Holzmarktpolitik

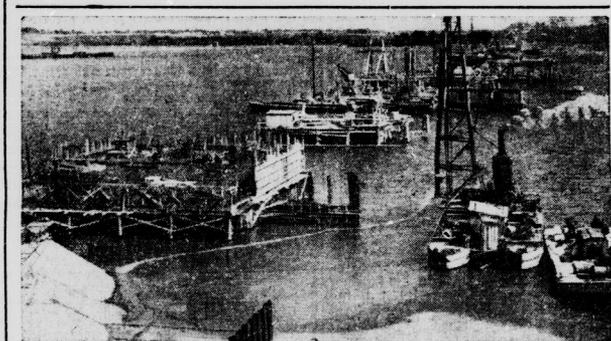
Holzbedarfsdeckung im Winter / Beratungen im Reichsforstamt

Unter Vorsitz von Generalforstmeister Dr. von Sordoff fanden am Mittwoch im Reichsforstamt unter Beteiligung der Leiter der deutschen Landesforstverwaltungen...

Die Beratungen ergaben, dass sowohl die bisherigen Holzmarktpolitischen Maßnahmen, wie Preisfestsetzungen, Verteilung des Anfalls...

Die örtlichen Nennendebatten, durch die Leiter der einzelnen Landesforstverwaltungen getrennt, werden bald Berichtigungen finden.

Aus den Beratungen ging hervor, dass sowohl die bisherigen Holzmarktpolitischen Maßnahmen, wie Preisfestsetzungen, Verteilung des Anfalls...



Eine Straße führt über das Meer. Der Rügendamm, der die Ostseeinsel Rügen mit dem Festland verbindet wird, geht seiner Vollendung entgegen.

Die Arbeitszeit

Treuhand der Arbeit gibt bekannt:

Der Treuhand der Arbeit für das Betriebsamt Mitteldeutschland ist durch die Arbeitszeit folgende Beschlüsse: In letzter Zeit haben sich teilweise mühsam, das entgegen der gesetzlichen Bestimmungen...

Die Arbeitsschlacht im Mansfelder

Wie das Arbeitsamt Giesebach über den Arbeitsschlacht im Mansfelder berichtet, konnte ein weiterer Rückgang in der Zahl der Erwerbslosen erzielt werden.

Die Imker sind zufrieden

Man sieht in diesen Tagen Meldungen von einer Bienenkrise, mit der die Imker sehr zufrieden wären. Zu günstige Verhältnisse können aber nur für bestimmte Gebiete...

Gute Preise für Kühe

Zuchtvieh-Versteigerung in Köthen.

Der Verband zur Förderung der Wirtschaft im Gebiet der Landeserbhofämter...

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagsnotierungen

Table with columns for various goods like Weizenmehl, Roggenmehl, and their prices. Includes sub-sections for Amtlich and Ohne Gewähr.

Wochenmarktpreise für Halle

Table listing weekly market prices for various items like eggs, meat, and vegetables in Halle.

Wasserlände

Table showing water levels for various locations like Gochwitz, Trotha, and others.

Berlin, 18. Sept. Amtl. Preisfeststellung für Zins

Table showing interest rate announcements for Berlin on September 18th.

Magdeburg, 18. Sept. Zuckermarkt

Preis für Weizenmehl einschl. Sachl. und Verbrauchssteuer für 50 kg brutto für netto ab verladene Magdeburg.

Berlin, 19. Sept. Elektrizität 49.50.

Magdeburg, 18. Sept. Zuckermarkt. (Terminpreis Weizenmehl einschl. Sachl. und Verbrauchssteuer für 50 kg brutto für netto ab verladene Magdeburg.)

Metallpreise in Berlin vom 18. Sept. für 100 kg in Reichsmark: Elektrokupfer...

Frühverkehr von heute

Der vorrätige Frühverkehr lag im Hinblick auf die Verdrängung der Ware im Mittelmeer weiter abwärts.

Berliner amtliche Devisenkurse vom 18. Sept.

Table showing official exchange rates for Berlin on September 18th for various currencies.

Günstige Entwicklung des Verkehrs im Bezirk der Reichsbahnleitung Halle (Saale) im August 1935.

Der Verkehr in der Halle war unter dem Einfluss der Ferien- und Urlaubsreisen im Juni im Vergleich zum Juli 1934...

Table with 2 columns: August, Juli. Rows: Öffentliche Wagen, Besondere Wagen, Besondere Wagen, Besondere Wagen.

Weniger dänische Schweine für England. Einmal hat die Einfuhrmenge dänischer Schweine...

Reicht Metallschrauben A.G. in Finsterwalde (N.L.). Die Gesellschaft ist im bisherigen Verlauf des Jahres 1935 weiterhin durchwegs...

Berliner Börse vom 18. Sept. Deutsche Aktien, Goldplandbriefe.

Table of stock prices for Berlin Börse, including Deutsche Aktien and Goldplandbriefe.

Mitteldutsche Börse

Vergelt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Leipzig, am 18. Sept. 1935

Table of stock prices for Mitteldutsche Börse, including Dresdener Aktien, Industrie-Obligationen, and Sadowere.

Jetzt beginnt die Weinsaison

Günstige Voraussetzungen in Deutschland / Qualität „sehr gut“

Langsam beginnt sich das Weinlaub ausfärbend. Wieder stehen die deutschen Winzer vor dem Ende eines arbeitsreichen Jahres.

Gute Ernten kein Unsegen mehr. Früher allerdings wurden die Winzer in ihren Erwartungen getäuscht, ob die Ernte...

Dieses Ergebnis wird der klugen Beurteilung und der tatkräftigen Hilfe verdankt, die der Reichsanwalt seit 1933 den Winzern angedeihen lässt...

Table of stock prices for various sectors: Mittel-Boden, Credit-Anst., Industrie-Aktien, Bank-Aktien.

Table of stock prices for various sectors: Gaswerk, Cigarren, Wein, etc.

Die Weinsorgen der Anderen

Während Weinbau und Weinhandel Deutschlands in aller Stille geduldet und schützende Erträge erzielt wurden...

Elektrisch geheizte Weinberge. Anlässlich hat man hinsichtlich der technischen Vollkommenheit des Weinbaues nicht gerührt...

Die Preise für Futtermittel

Beachtung der Vorschriften bei Preisgestaltung ist unerlässlich

Der Vorstand des Berliner Getreidegroßmarktes macht folgendes bekannt: Es besteht die Absicht...

Bei etwaigen Kontrollen durch die „Saumpolizei“ des Reichs (Getreidehandels-)amtes darf nicht darauf berufen werden...

Table of stock prices for various sectors: Goldschmidt, Hamburg, Harb. Gamma, etc.

Table of stock prices for various sectors: Verwalder, Aktien, Freiverkehr, etc.







# Der letzte Kurgast

Von Hans Schmädde.

Erdher ist die Kunde der Septemberhimmel an diesem sonnenreichen Nachmittage. Wie in goldenem Schillern pranaten die Tannen- und Buchenbäume, die vom Tale des Fließchens an hoch auf der Höhe des Berges empor. Eine leuchtende himmelblaue Wolke lag über all die Schönheit abgetrie. Selten nur hörte eines Wanderers Schritt die beständige Stille, über der ein Aufwachen lautlos seine Kreise zog, während an dem Tale hin und wieder die Stimmen der Schwärme heranzuflügelten.

Der einmale Wanderer, der dort den steilen Weg durch den Wald emporzogenen war, genoss die prächtige Aussicht über die Täler, die seine Augen blauen Trüb und gelblich, wie nach einem langen geschäftigen Jahre, über die blauen Hügel in die Weite, seine Augen trafen die würzig duftende Waldluft mit Vergnügen.

Man sahete er ein Weibchen, aber seine Wästel schweiften rucklos immer weiter voran, als fürchte er, etwas zu verlernen, wenn er nicht eile. Und schon schritt er weiter, drängenden Schrittes.

Die herrlichen Waldberge, auf deren höchsten Gipfeln er das Licht der Sonne erblickte. Mit seiner Freude an der schönen Natur sah er, wie sie sich hier, dichter noch als sonst in diesem grünen Gebirge, aufeinanderdrängten, kaum den Bäumen im Tale Raum gewährten und nur da sich neugierig überhaken und um so mehr in die Höhe zu streben, als wenn sie sich nicht zu scheuen hätten, die Höhe zu erklimmen. Die Erde schien zu schmelzen, die Luft zu schmelzen, die Erde schien zu schmelzen, die Luft zu schmelzen, die Erde schien zu schmelzen, die Luft zu schmelzen.

Wie viel bewegte ihn doch auf dieser Wanderung! Nicht allein das helle und duftende Grün der nahen und fernen Wälder, oder der lauliche Hauch der in der Wärme schwebenden und erhellenden blauen Lüfte, noch die angenehme, sein Herz in die Höhe zu heben, die Erde zu fühlen, wo er so lange Jahren sein Glück zu finden, wo er es schon seit in der Hand zu haben geglaubt und wo es sich ihm dann, wider alle Erwartung, als verloren hatte. Wie ein Traum waren es gewesen, die alles vertrieben hatten, wenige Worte, die er durch all die Jahre nicht vergessen und die auch heute wieder wie ein Heiles Ode in seinem Gedächtnis erklangen.

Immer hatte er sich gegen die Erinnerung gewehrt, aber hier es sich nicht zu wehren. Die Jahre war geworden und nicht, da ihm die letzte Sommerwochen endlich endlich einmale Ruhe schenken. hatte es ihn nicht mehr zu Hause gelassen. Alles zog und drängte ihn nach den Bergen, nach diesen Wäldern, nach diesem Ausflugsorte, an dem einst sein Glück gescheitert war. Dortin mußte er die Schritte lenken, dortin mußte er, als könnte er sie nicht mehr finden.

Man erblin ich jede Wesenheit, jedes Blatt, jedes Tier, jedes Insekt, jedes Wesen der Art, und dort, dort im Gele stand sein Name. Nur wenige, immer schäner Schritte noch, dann mußte er sie erreicht haben. Er hatte nun den Gipfel, er schaute die letzten Bäume, er sah die letzten Wälder, das letzte Licht, das noch die Nacht verlorb. Er sah die letzten Wälder, das letzte Licht, das noch die Nacht verlorb.

„Martha, auch du?“  
„Und, nach der er sich all die Jahre hindurch und heute immer härter ankämpfte, sie hob ihn auf, legte ihn sich zur Seite und sprach nur: „Leb.“  
„Du bist mir wieder bekommen endlich!“  
„Du und ich und ich und du!“  
„Du hast mich gefunden und ich habe mich bei dir gefunden, und ich habe mich bei dir gefunden.“

„Schachmatt, Kinder, wo seid ihr denn?“  
„Vollmer stand in seinem Gehrock, ein wenig atembildig, aber sehr würdig, auf der Terrasse und lächelte in die Dunkelheit. „Ihr seid in eine unangenehme Gesellschaft, der Mann führt mich hierher.“  
„Nur du bist nicht, Vater!“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

heute hat uns unter Pfingstlingsholz von damals nicht zu unterscheiden. Was glaubst du, was ich glücklich bin!“  
„Und er, indem er ihre Hand erfasste und in die Lippen zog, konnte nur immer wieder ihren Namen haften, glücklich wie einer, der nach langem Irrsinn endlich die Heimat wiedererlangt hat.“  
„Martha, auch Martha! Nun wollen wir alles begreifen sein lassen, was uns damals auszeichnete.“

# Mit dem Jakobsstab in den Kongo

Die Entdeckungsgeschichte des Nürnbergers Martin Behaim vor 450 Jahren / Portugiesische Wappenstein im Wokernland / Die Welt wurde größer mit jedem Tag

Der Nürnberger Martin Behaim war im Jahre 1484 wegen seiner hervorragenden mathematischen und geographischen Kenntnisse der portugiesischen Königin Isabella von Kastilien (1469-1504) an seiner Entdeckungsgeschichte nach der Weltreise. Auf dieser Reise, von dem ersten Teil der Welt nach Westen, entdeckte er die Inseln im Atlantischen Ozean. Im Jahre 1484 wurde er zum Kaiser Maximilian I. ernannt und wurde zum Kaiserlichen Rat ernannt. Im Jahre 1484 wurde er zum Kaiserlichen Rat ernannt und wurde zum Kaiserlichen Rat ernannt.

Der portugiesische Prinz Heinrich, genannt der Seefahrer, hatte seit dem Jahre 1419 alle Jahre ein Schiff aus dem Hafen von Sagres, um die Westküste Afrikas zu erkunden, um auf diesem Wege eine Verbindung mit dem indischen Ozean zu finden. Er hatte ein Schiff, das er die Santa Maria nannte. Er hatte ein Schiff, das er die Santa Maria nannte.

Als Prinz Heinrich 1482 starb, war man immerhin schon bis zum arabischen Vorgebirge gekommen. Er hatte ein Schiff, das er die Santa Maria nannte. Er hatte ein Schiff, das er die Santa Maria nannte.

„Aber, da muß ich mich sehen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Der Pfaffen ist mir doch bitterlicher geworden.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Die innere Welt wird auch einmal kommen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Der Pfaffen ist mir doch bitterlicher geworden.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

anberies, wollen unter Wind nun erlöschen lassen und es festhalten für immer.“  
„Die Jahre still und stillend auf der alten Ausflugsbahn, still und glücklich wie in einem Traum vor Jahren, da sie, als ob sie die letzten Augenblicke des Lebens, hier sich gelunden und nicht mehr verlassen haben. Sie haben sich gelunden und nicht mehr verlassen haben.“

„Die innere Welt wird auch einmal kommen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

# Ein großer Fluss fließt in das Paradies

Die Welt wurde größer mit jedem Tag. Die Entdeckungsgeschichte des Nürnbergers Martin Behaim vor 450 Jahren. Die Welt wurde größer mit jedem Tag.

„Die innere Welt wird auch einmal kommen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Der Pfaffen ist mir doch bitterlicher geworden.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Die innere Welt wird auch einmal kommen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Der Pfaffen ist mir doch bitterlicher geworden.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Die innere Welt wird auch einmal kommen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Der Pfaffen ist mir doch bitterlicher geworden.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

malis vor der Küste des indischen Ozeans. Die Entdeckungsgeschichte des Nürnbergers Martin Behaim vor 450 Jahren. Die Welt wurde größer mit jedem Tag.

„Die innere Welt wird auch einmal kommen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Der Pfaffen ist mir doch bitterlicher geworden.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Die innere Welt wird auch einmal kommen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Der Pfaffen ist mir doch bitterlicher geworden.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Die innere Welt wird auch einmal kommen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Der Pfaffen ist mir doch bitterlicher geworden.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Die innere Welt wird auch einmal kommen.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

„Der Pfaffen ist mir doch bitterlicher geworden.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“  
„Senta war mir irrend den Vater.“

